

## Die alten Familien von Bever

Die vielen begüterten und weitverzweigten Familien mit ihren Geschäftsbeziehungen machten Bever zu einem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anziehungspunkt im Oberengadin. Wie uns der Chronist Planta um 1850 überliefert, kamen täglich Verwandte, Freunde und Fremde von überall her ins Dorf: «[Els, SR] furmaivan üna bella compagnia e s'attraiven ogni di Eistes dallas vschinaunchas linitrofas». Wie das Beispiel der Familie Tach zeigt, investierten die Unternehmerfamilien einen Teil ihres Geschäftsgewinnes in die heimische Wirtschaft oder vergaben Kleinkredite. Die Tach füllten seitenweise Kontobücher mit solchen Transaktionen, notierten Rückzahlungen und die Zinseingänge.

Die nachfolgende kurze Übersicht stellt die wichtigsten Familien von Bever vor. Sie stützt sich auf die Angaben von Pfarrer Jachem Bonom, der im Kirchenbuch eine Liste mit zehn Bürgerfamilien, die 1756 in Bever lebten, angelegt hat, und auf die genealogischen Tabellen des Chronisten Giorgio Planta. Angaben aus Quellen und der Literatur ergänzen die Zusammenstellung. Sie enthält keine Stammbäume, sondern schildert soweit bekannt den Werdegang der Familien, benennt ihre Häuser in Bever und die Geschäftstätigkeit im Ausland. Die Liste ist nicht vollständig und erfasst hauptsächlich die bis 1900 in Bever ansässigen Familien.

### Von Adamin bis Zambum

**Adamin:** Die Familie Adamin kam von der Val San Giacomo ins Engadin und siedelte sich um 1550 in Bever an. Vielleicht floh sie vor religiöser Verfolgung. Guglielm Adamin kaufte sich 1597 für 70 Gulden in Bever ein.<sup>234</sup> Die Adamin tauchen in den Akten und Urkunden von Bever regelmässig auf, waren zahlreich und gut integriert. Im 18. Jahrhundert gingen einige Vertreter dieser Familie in die Fremde. Um 1770 starben die Adamin in Bever aus.<sup>235</sup>

**Battaglia:** Ein erstes Zeugnis der Familie findet sich in einer Urkunde von 1554.<sup>236</sup> Auf der Liste der Alpgenossen tauchen sie hingegen nicht auf. 1601 sind die Battaglia als Bürger nachgewiesen. Viel ist über sie nicht bekannt. Ein Giachem Battaglia gehörte 1692 zu den erfolgreichen Mitbegründern der Zuckerbäckerei Lorens Planta in Amsterdam. 1723 starb ein Emanuel Battaglia mit 36 Jahren in Strassburg, vielleicht auf dem Weg ins Geschäft nach Amsterdam. Ein Peider P. Battaglia war vor 1793 in Alais (F). Das Geschlecht starb um 1800 in Bever aus. Der Familie gehörte das Haus Nr. 4 (abgebrochen), das Haus Nr. 24 und um 1800 auch das Haus Nr. 11.

**Bernard oder Bernhard:** Die Bernard kamen von Schmitten nach Bever. Gian Bernard lebte als Mieter im Haus Nr. 25. Sein Sohn Gian (1791-1855) kaufte sich um 1830 ein, war aber der letzte Spross seiner Familie.

**Biveroni (Bifrun, Bivrun):** Die ursprünglich von Samedan stammenden Bivrun lassen sich in Bever schon 1396 nachweisen, gehörten zu den Bürgergeschlech-



tern und waren bis ins 19. Jahrhundert hier ansässig.<sup>237</sup> 1554 gehörte ein Nuttin Biffrum zu den Alpgenossen, 1830 starb Margrett (geb. 1746) Tugnum als letzte Vertreterin der Familie. Sie lebte in Haus Nr. 36. Mehrere Mitglieder der Familie wanderten im 18. Jahrhundert nach Italien aus.<sup>238</sup>

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts kam mit Florio Biveroni (1813-1882), der 1840 Clara Orlandi (1816-1859) geheiratet hatte, wiederum ein Spross der Familie von Samedan nach Bever. Florio Biveroni war Jurist und Notar und kaufte um 1850 das Haus Nr. 14 in der Dorfmitte und baute es um. Er avancierte bald zu einem der einflussreichsten Männer im Dorf. 1852 vertrat er Bever im Territorialstreit mit Ponte Campovasto, 1858 erhielt er das Ehrenbürgerrecht von Bever.<sup>239</sup> Von seiner Mutter Ursina geb. Gadina (1777-1816) hatte er das Haus Nr. 10 geerbt, das er gegen Nr. 15 (Ursina Muralt, Erbe Pool) tauschte und ebenfalls ausbaute.

Seine Ehefrau, Clara Orlandi, brachte einen Teil des grossen Vermögens und die Konditorei der Orlandi in Dresden ein. Dieses Erbe ging später an den Sohn Giachem (1851-1896) und die Tochter Anna Sidonia (1848-1897). Anna Sidonia baute das Haus Nr. 15 zum Hotel Beverin aus (vgl. Bild auf S. 156) und übernahm die Konditorei in Dresden. Giachem erstellte einen neuen grossen Stall bei Haus Nr. 16 (Lenatti AG). Er erhielt die Acla Taverna und das Gut Isellas. Von seinem Onkel Gian Battista Orlandi (1822-1884), dem Kunstmaler, erbte er die Acla Siciliana, die bis 2001 im Besitz der Familie Biveroni blieb. Giachem Biveroni heiratete 1887 Ursulina Guidon. Wie eng die Familie noch immer mit Deutschland verbunden war, zeigt sich daran, dass der älteste Sohn Andrea (1877-1952) in Dresden Ingenieur studierte. Als sein Vater Giachem 1896 starb, führte ein Bruder von Ursulina die Landwirtschaft – so kam die Familie Guidon nach Bever.<sup>240</sup>

**Engi (genannt Engel):** Die aus dem Safiental stammenden Engi sind um 1720 in Bever bezeugt. Hanslüci Engi heiratete 1762 Anna Zamboni. Die Familie wurde nicht eingebürgert und starb Ende des 19. Jahrhunderts in Bever aus. Eine bekannte Vertreterin der Familie ist die 1803 geborene Märchenerzählerin Nann' Engel, Anna Engi. Die Engi lebten in Chasur.

**Gritti:** Die Familie Gritti ist seit 1554 in Bever urkundlich belegt und gehörte zu den reichen und einflussreichen Bürgerfamilien am Ort. Sie stellten öfters die Gemeindevorsteher und amtierten als Alpfunktionäre. Der Chronist Planta vermutet, dass die Familie eigentlich aus Venedig stammte und wegen ihres reformierten Glaubens flüchten musste. Tatsächlich hatten die Gritti eine besondere Affinität zur Religion: Im 17. und 18. Jahrhundert stellten sie mehrere Pfarrer (Peder, Jachiam und nochmals Jachiam),<sup>241</sup> und ein Peder Gritti war 1666 beim Neubau der Kirche Pfarrer in Bever. Er legte das älteste überlieferte Kirchenbuch an und lebte im heute abgerissenen Haus Nr. 18. Ein Giachem Gritti soll um 1620 Chirurg gewesen sein.<sup>242</sup>

Auch die Familie Gritti fasste im Ausland im Zuckerbäckergewerbe Fuss. 1792 verstarb Padruot Gritti als Konditor in Wien. 1835 ist ein Andrea Gritti (geb. um 1793) in Brives (F) nachgewiesen. Curô Gritti (gest. 1818) besass im französischen